

Herrn Bezirksbürgermeister  
Andreas Hupke  
  
Herrn Bürgeramtsleiter  
Dr. Ulrich Höver  
  
Frau Oberbürgermeisterin  
Henriette Reker

**Bezirksvertretung  
Innenstadt**

Ludwigstraße 8  
50667 Köln  
Tel. 0221 / 221-91309

Julie Cazier  
Fraktionsvorsitzende  
[Julie.Cazier@stadt-koeln.de](mailto:Julie.Cazier@stadt-koeln.de)

Claus Vincon  
stellv. Fraktionsvorsitzender  
[Claus.Vincon@stadt-koeln.de](mailto:Claus.Vincon@stadt-koeln.de)

Eingang beim Bezirksbürgermeister:

**AN/1347/2022**

**Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates**

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)	25.08.2022

**Antrag nach § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen zu Tempo 30 zur Reduzierung verkehrsbedingten Lärms auf den Hotspots gem. Lärmaktionsplan, insb. auf dem Gotenring und der Justinianstraße**

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,  
Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

wir bitten Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt am 25. August 2022 zu setzen:

**Beschluss**

Die Bezirksvertretung beantragt bei der Verwaltung, insbesondere der Straßenverkehrsbehörde der Stadt Köln nach § 45 (1) Satz 3 der StVO, dass als geeignete Maßnahmen zur Reduzierung der verkehrsbedingten Lärmbelastung für alle im Lärmaktionsplan bzw. in der Anlage 2 seiner aktuellen Fortschreibung unter »Handlungsbedarf 1. Ordnung« und »Handlungsbedarf 2. Ordnung« ausgewiesenen Straßenzüge (Hotspots) soweit sie im Bezirk Innenstadt liegen, dringend – mindestens bis zur Umsetzung weiterer Maßnahmen – Tempo 30 angeordnet wird.

Bei der Umsetzung ist darauf zu achten, dass weitgehend durchgängige Tempo-30-Abschnitte geschaffen werden.

Insbesondere sind diese Maßnahmen prioritär auf dem Gotenring bzw. der Justinianstraße zu ergreifen und der Bezirksvertretung hierüber zeitnah Bericht zu erstatten.

Ablehnende Bescheide der Verkehrsbehörde sind der Bezirksvertretung als Mitteilung zeitnah samt Originaltext zur Kenntnis zu geben.

Die Einhaltung dieser Geschwindigkeitsbeschränkungen ist grundsätzlich wirksam zu überwachen.

Der Bezirksvertretung ist aufgrund der Gefahrenlage kurzfristig eine Umsetzungsplanung vorzulegen.

#### Begründung

Das Ausweisen dieser Straßenzüge sowie der in den bereits zitierten Lärmkarten verzeichneten Lärmemissionen begründet die Gefahrenlage und damit eine besondere Dringlichkeit. In vielen Fällen weist die Lärmkarte des Landes NRW einen 24-Stunden-Pegel zwischen 70 und 75 dB(A) für den Straßenverkehr aus, der damit deutlich über den Schwellen-/Auslösewerten der Verkehrslärmschutzverordnung (16. BImSchV) liegt.

Zum Schutz der Anwohner:innen besteht daher dringender Handlungsbedarf. Sollten kurzfristig keine baulichen oder ähnlichen Maßnahmen ergriffen werden können, wird hiermit als erste und schnell umzusetzenden Abhilfe die Anordnung von Tempo 30 beantragt.

Die Maßnahmen sind im Sinne des Lärmaktionsplans, in dem auf Seite 29 betont wird: »Insbesondere Maßnahmen zur Förderung von ÖPNV, SPNV, Fuß- und Radverkehr sollen eine Reduzierung des KFZ-Verkehrs als Hauptlärmverursacher im Kölner Stadtgebiet bewirken.«

Die Bezirksvertretung ist der Überzeugung, dass mit den positiven Erfahrungen der Umwandlung der Kölner Ringe und der damit verbundenen Reduzierung der Geschwindigkeit auf 30 km/h, Verkehrslärm oder Abgase auf den in Rede stehenden Abschnitten keinesfalls als ortsüblich zu betrachten sind, die etwa hingenommen werden müsste und zugemutet werden könnten.

Diese Einschätzung stützt sich auch auf eine größere Zahl erfolgreicher Gerichtsverfahren, die Bewohner\*innen in der jüngeren Vergangenheit angestrengt haben und in Folge dessen u.a. auf der Ertstraße in Höhe des Mediaparks Tempo 30 angeordnet wurde.

Auch Gotenring und Justinianstraße waren 2017 im »Bericht über die Lärmkartierung für die Stadt Köln« als Belastungsschwerpunkte/Hotspots ausgewiesen und gelten darüber hinaus nach den Messungen der Deutschen Umwelthilfe in 2018 als ein sehr stark mit Stickstoffdioxid belasteter Straßenabschnitt. Der Beschluss zu »Tempo 30 auf dem Gotenring, Antrag Grüne« AN/1309/2020 aus der Sitzung vom 8. Dezember 2020 wird hierdurch erweitert und die Dringlichkeit der Umsetzung nochmals betont.

Julie Cazier

Claus Vinçon

Fraktionsvorsitzende

stellv. Fraktionsvorsitzender